



**900 Schülerinnen und Schüler gingen heute an den Start und rannten beim Friedenslauf Runde um Runde für Projekte in Lindau, Bethlehem und Namibia.**

Foto: Ruth Plössel

# Schüler machen dem Frieden Beine

## Engagement 900 Kinder laufen hunderte Kilometer für soziale Projekte

VON JULIA NIMFÜHR

Der zwölfjährige Philipp zählt stolz die Stempel auf seinem Arm. 22 sind es – 22 Runden hat er für den Frieden gedreht und ist damit einer der Besten beim interreligiösen Friedenslauf der Schulen. „Ich bin trainiert, laufe jeden Sonntag fünf Kilometer“, sagt der Schüler der Firnhaber- und Mittelschule. Er ist einer von 900 Teilnehmern der Aktion von Pax Christi, die zum fünften Mal am Dom und Fronhof stattfand. Hunderte Kilometer kamen zusammen. Rund um den Platz sorgten Sam-

ba- und Schulband-Gruppen für Stimmung und feuerten die jungen Läufer an. Triathletin Katja Mayer und Alexander Grimme, Kanu-Slalom-Olympiasieger von Peking, gaben noch einmal Tipps vor dem Start der einzelnen Schülergruppen. Mit dabei waren Läufer aus zwölf Schulen, von der Grundschule über die Förderschule bis zum Gymnasium. Das Stetten-Institut mit noch einmal 200 Schülern veranstaltet seinen Lauf nächste Woche auf dem Schulgelände.

„Wir freuen uns, dass viele dabei sind, merken allerdings die Konkur-

renz durch andere Läufe“, sagt Organisator Christian Artner-Schedler. Wichtig ist ihm dabei, dass die Aktion in den Schulen vorbereitet werde durch Fachkräfte, die in den Schulen über Friedenseinsätze in anderen Ländern berichteten.

Auch die erlaufenen Gelder – pro Runde zahlen von den Schülern selbst organisierte Sponsoren wie Eltern und Nachbarn einen bestimmten Betrag – kommen Projekten zugute. Dieses Jahr in Lindau, Bethlehem und Namibia. Wie hoch die Summe sein wird, soll im September feststehen.